



# **Eckpunkte einer Schulstruktur für Niedersachsen**

**Großer Gestaltungsspielraum für die Schulträger**

**Erhalt eines differenzierten Schulsystems  
im Sekundarbereich I**

Hannover, 26. Oktober 2010

---



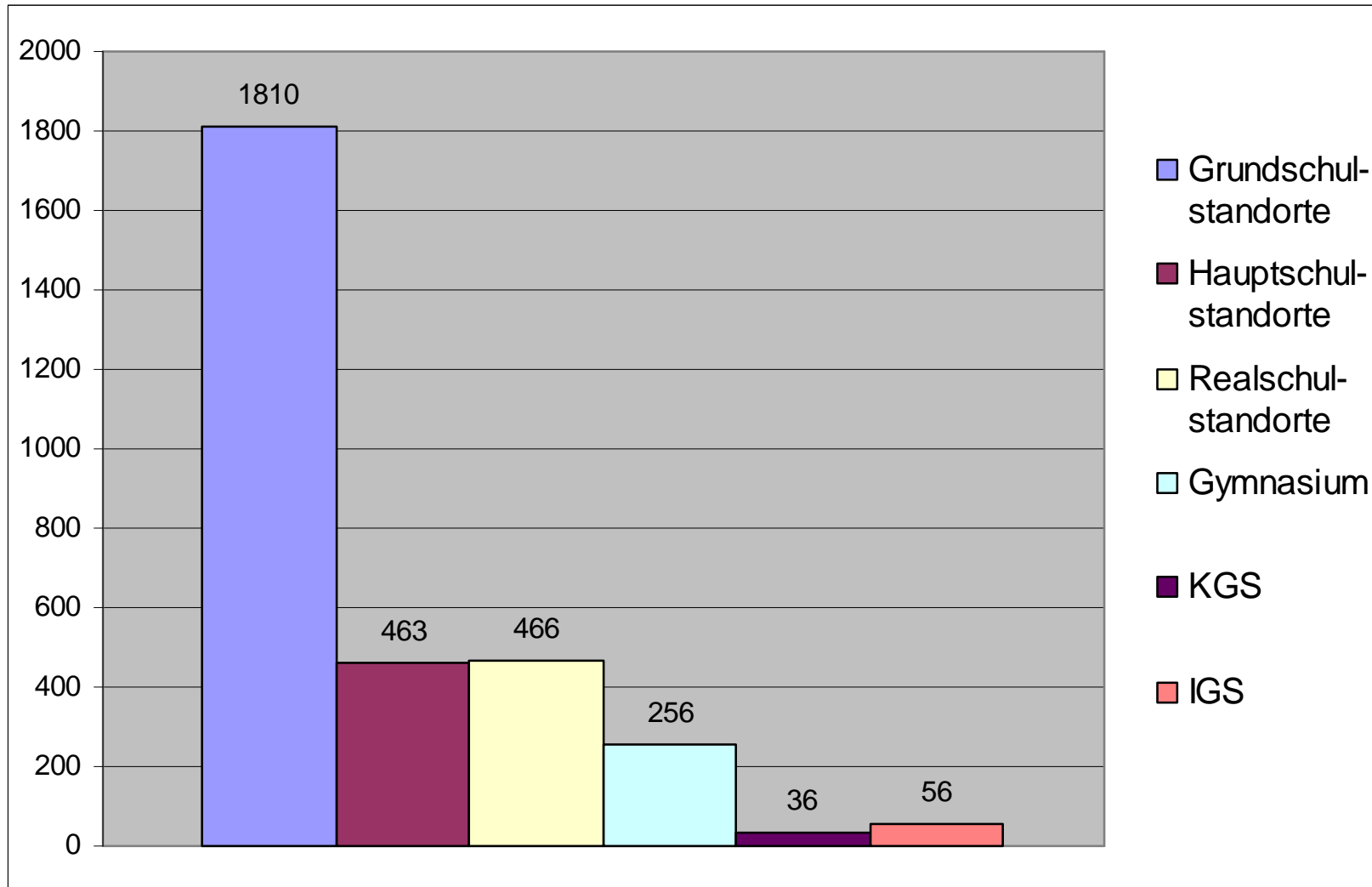
## Ausgangssituation:

- **Demografische Entwicklung** (Schülerrückgang)
- **Extremer Rückgang der Schülerzahlen** in der Hauptschule
- **Einsetzung einer AG Schulstruktur** durch Ministerpräsident McAllister unter Federführung des Niedersächsischen Kultusministeriums

# Anzahl der Schultypen in Niedersachsen (2010)



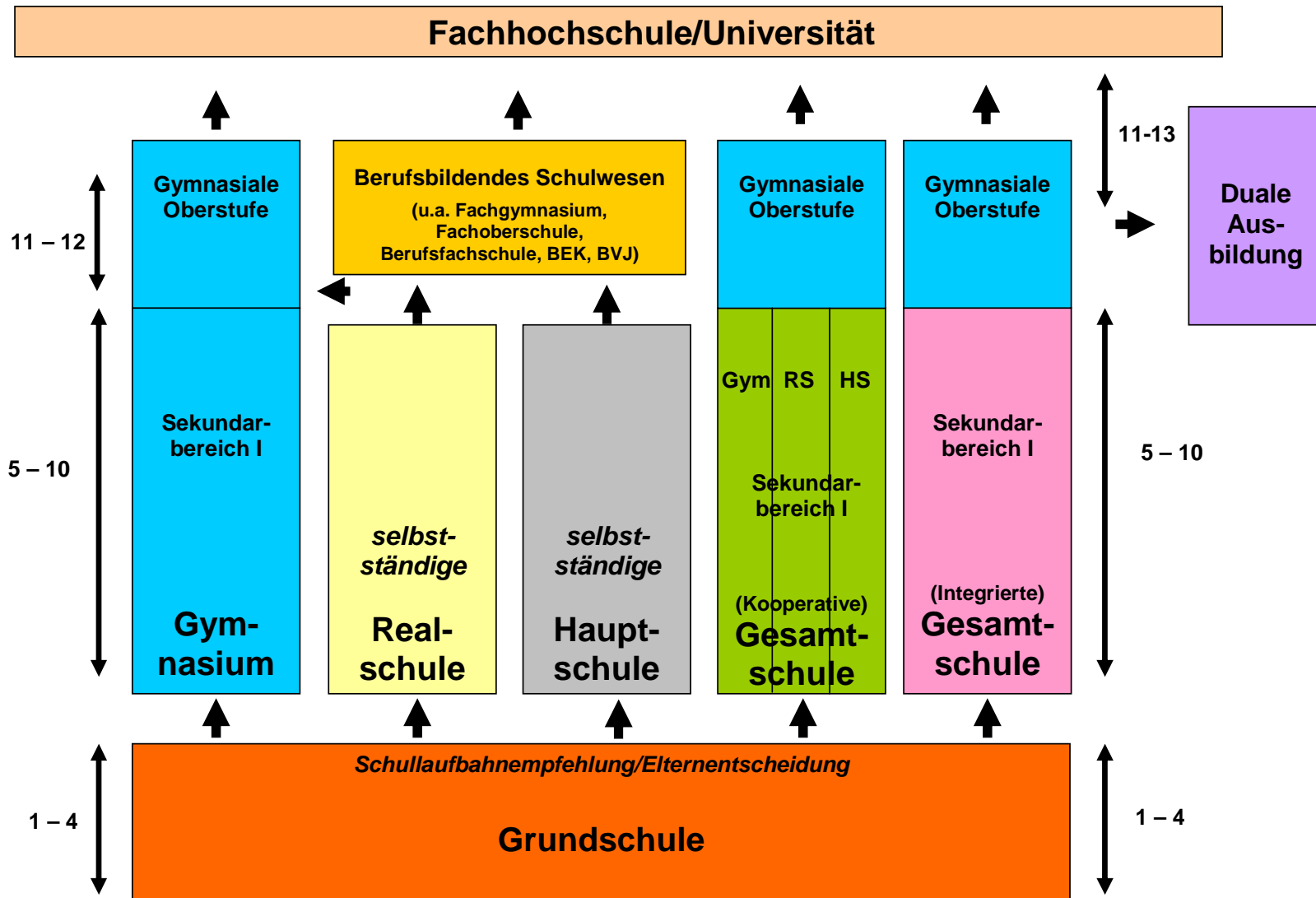
Niedersächsisches  
Kultusministerium



# Aktuelle Schulstruktur in Niedersachsen



Niedersächsisches  
Kultusministerium





---

Die **Oberschule** wird in **zwei Formen** ermöglicht:

1. mit **Gymnasialangebot**, mindestens dreizügig und
  2. **ohne Gymnasialangebot**, mindestens zweizügig
- Die Oberschule ist **teilgebundene Ganztagschule** und erhält **sozialpädagogisches Fachpersonal**.
  - Die **Oberschule** wird künftig **anstelle organisatorisch zusammengefasster Haupt- und Realschulen und Kooperativer Gesamtschulen** geführt werden.
  - **Bestehende Kooperative Gesamtschulen dürfen weitergeführt** werden.
  - Bestehende **Kooperative Gesamtschulen können auf Wunsch des Schulträgers in eine Oberschule überführt werden**.



- Schulträger können weiterhin **selbstständige Hauptschulen** und **selbstständige Realschulen** führen.
- Gesamtschulen werden als **Integrierte Gesamtschulen** fünfzügig geführt. Schulträger können diese **ausnahmsweise** auch **vierzügig** führen.
- Die Schulträger können die Oberschule an einem Schulstandort auch als **alleinige Schulform** führen, soweit gewährleistet ist, dass Schülerinnen und Schüler ein **Gymnasium** unter zumutbaren Bedingungen erreichen können.

# Langfristige Schulstruktur für Niedersachsen



Niedersächsisches Kultusministerium

